

Kursbuch



Landes-Feuerwehrschnle Tirol

Übersicht über die Angebote an
Lehrveranstaltungen der LFS Tirol

An der LFS Tirol werden derzeit 5 Kategorien an Lehrveranstaltungen angeboten, welche wie folgt gegliedert sind:

L = Lehrgang

W = Workshop

I = Informationsveranstaltung

S = Seminar

E = Lehrveranstaltung für Externe

F = Fortbildungen

LEHRGÄNGE stellen das Hauptangebot an Lehrveranstaltungen der LFS Tirol dar. Lehrgänge sind meist gekoppelt mit den verschiedenen Funktionen und Aufgabenbereichen innerhalb der Feuerwehr.

Als WORKSHOP gelten Lehrveranstaltungen mit einem hohen Praxisanteil der Teilnehmer und sie bieten die Gelegenheit für einen intensiveren Austausch an Wissen und Erfahrungen.

FORTBILDUNGEN sind Lehrveranstaltungen, welche als Weiterbildung für eine spezielle Zielgruppe gedacht sind. Die Teilnehmer haben einen entsprechenden Lehrgang bereits absolviert und erhalten mit einer Fortbildung eine Vertiefung und Weiterbildung zu verschiedenen Themenbereichen.

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN werden bei Bedarf für eine größere Zielgruppe angeboten, mit dem Zweck der gezielten Information über Neuerungen aus dem Feuerwehrwesen.

SEMINARE sind interaktive Lehrveranstaltungen meist über mehrere Tage mit einer intensiveren persönlichen Beteiligung der Teilnehmer. Eigenverantwortliches und erfahrungsorientiertes Lernen in (Lern-)Gruppen steht im Vordergrund.

Als LEHRVERANSTALTUNG FÜR EXTERNE gelten Lehrveranstaltungen, welche für externe, nicht feuerwehrspezifische Kunden seitens der LFS angeboten werden. Diese Lehrveranstaltungen sind standardisiert und finden in regelmäßigen Abständen statt.

Die Lehrveranstaltungen sind 6 SPARTEN zugeordnet:

Einsatztaktik und Führung (FÜ) Atem- und Körperschutz, Gefahrgut (AKS-GG) FW-Technik (TEC) Bewerbe, Leistungsprüfungen (BEW) FW-Jugend, Grundausbildung (FJ-GRUND) Führungsunterstützung, Sonderdienste (FU-SONDER)

Impressum:

Landes-Feuerwehrschule Tirol (LFS)
Florianistr. 1
6410 Telfs

Für den Inhalt verantwortlich: Schulleiter DI(FH) Georg Waldhart
Erstellt: Qualitätsbeauftragter Mag. Bernhard Geyer

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Atemschutzbeauftragte auf Ortsebene

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Prüf- und Tauschintervalle
 - kennt die Voraussetzungen eines Atemschutzgeräteträger (Atemschutztauglichkeitsuntersuchung / ÖFAST)
 - kennt Möglichkeiten für die Durchführung von Atemschutzübungen

Fertigkeiten:

- kann die Atemschutzdienstmappe führen (Dokumentation)

Kompetenzen:

- beherrscht Pressluftatmer, Lungenautomaten und Masken zu reinigen, zu warten und zu überprüfen

Voraussetzungen: Atemschutz-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Prüfkoffer und Prüfkopf, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Nur für Feuerwehren mit Auer Atemschutzgeräten

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Atemschutzbeauftragte auf Ortsebene

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Prüf- und Tauschintervalle
 - kennt die Voraussetzungen eines Atemschutzgeräteträger (Atemschutztauglichkeitsuntersuchung / ÖFAST)
 - kennt Möglichkeiten für die Durchführung von Atemschutzübungen

Fertigkeiten:

- kann die Atemschutzdienstmappe führen (Dokumentation)

Kompetenzen:

- beherrscht Pressluftatmer, Lungenautomaten und Masken zu reinigen, zu warten und zu überprüfen

Voraussetzungen: Atemschutz-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Prüfkoffer und Prüfkopf, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Nur für Feuerwehren mit Dräger Atemschutzgeräten

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Atemschutzbeauftragte auf Ortsebene

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Prüf- und Tauschintervalle
 - kennt die Voraussetzungen eines Atemschutzgeräteträger (Atemschutztauglichkeitsuntersuchung / ÖFAST)
 - kennt Möglichkeiten für die Durchführung von Atemschutzübungen

Fertigkeiten:

- kann die Atemschutzdienstmappe führen (Dokumentation)

Kompetenzen:

- beherrscht Pressluftatmer, Lungenautomaten und Masken zu reinigen, zu warten und zu überprüfen

Voraussetzungen: Atemschutz-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Prüfkoffer und Prüfkopf, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Nur für Feuerwehren mit Interspiro Atemschutzgeräten

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Aktive und atemschutztaugliche Feuerwehrmitglieder

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Grundlagen (Vorgehen, Atmung, Atemgifte, Brandverlaufskurve, Türöffnung, Atemschutzüberwachung) im Atemschutzeinsatz
 - kennt den Aufbau und die Funktion des Pressluftatmers / Maske
 - kennt die Grundlagen der Brandraumventilation

Fertigkeiten:

- kann eine Türöffnung zum Brandraum durchführen
- kann eine Löschleitung vornehmen
- kann eine Personen- und Kameradenrettung durchführen
- kann eine Atemschutzüberwachung durchführen
- kann einen Österreichischen Feuerwehratemschutztest absolvieren (Gültigkeit für 12 Monate (+ 3 Monate Übergangsfrist) ab Ausstelldatum der Bestätigung)

Kompetenzen:

- beherrscht einen Pressluftatmer, Lungenautomaten und Masken in Betrieb zu nehmen
- beherrscht einen Pressluftatmer aufzurüsten und kurzuprüfen
- beherrscht ein Isoliergerät gemäß BGBL. Teil II Ausgabe 11.4.2014 "Verordnung persönliche Schutzausrüstung" §15 (Isoliergerät PA) zu betreiben

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang und vollendetes 17. Lebensjahr (Mitglieder von Betriebsfeuerwehren ab vollendetem 18. Lebensjahr!) sowie ärztliche Stellungnahme lt. Richtlinie LFV Tirol S01 (Nachweis durch Formular 3!) mit ergometrischer und kleiner spirometrischer Untersuchung nicht älter als 1 Jahr; körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs! Kein Vollbart, rasiert. 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 24 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 30

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, ärztliche Stellungnahme lt. Richtlinie LFV Tirol S01 (Formular 3!) nicht älter als 1 Jahr, Brandschutzhaube empfohlen; Waschzeug und Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Aktive und atemschutztaugliche Feuerwehrmitglieder

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Grundlagen (Vorgehen, Atmung, Atemgifte, Brandverlaufskurve, Türöffnung, Atemschutzüberwachung) im Atemschutzeinsatz
 - kennt den Aufbau und die Funktion des Pressluftatmers / Maske
 - kennt die Grundlagen der Brandraumventilation

Fertigkeiten:

- kann eine Türöffnung zum Brandraum durchführen
- kann eine Löschleitung vornehmen
- kann eine Personen- und Kameradenrettung durchführen
- kann eine Atemschutzüberwachung durchführen
- kann einen Österreichischen Feuerwehratemschutztest absolvieren (Gültigkeit für 12 Monate (+ 3 Monate Übergangsfrist) ab Ausstelldatum der Bestätigung)

Kompetenzen:

- beherrscht einen Pressluftatmer, Lungenautomaten und Masken in Betrieb zu nehmen
- beherrscht einen Pressluftatmer aufzurüsten und kurzuprüfen
- beherrscht ein Isoliergerät gemäß BGBl. Teil II Ausgabe 11.4.2014 "Verordnung persönliche Schutzausrüstung" §15 (Isoliergerät PA) zu betreiben

Voraussetzungen: ABC-Kompanie Bundesheer, Grund-Lehrgang sowie ärztliche Stellungnahme mit ergometrischer und kleiner spirometrischer Untersuchung nicht älter als 1 Jahr; körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs! Kein Vollbart, rasiert. 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 24 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 30

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Tauglichkeits-Bescheinigung (ärztliche Stellungnahme mit ergometrischer und kleiner spirometrischer Untersuchung) nicht älter als 1 Jahr, Brandschutzhaube empfohlen; Waschzeug und Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Ausbildungsbeauftragte in der Feuerwehr, Jugendbetreuer

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die grundlegenden Anforderungen für die Rolle als Ausbilder in der Orts-Feuerwehr
 - kennt die Themen der Grundausbildung auf Ebene Orts-Feuerwehr und Bezirk
 - kennt den methodisch-didaktischen Aufbau einer Unterrichtseinheit
 - kennt gängige Medien für den Unterricht und deren Anwendung
 - kennt eine mögliche Struktur für die Aus- und Weiterbildung in der Orts-Feuerwehr

Fertigkeiten:

- kann eine Unterrichtseinheit selbstständig vorbereiten und vor einer Gruppe präsentieren
- kann im gegenseitigen Feedback das eigene Verhalten als Vortragender reflektieren

Voraussetzungen: Gruppenkommandanten-Lehrgang

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Bezirksatenschutzbeauftragtenlehrgang

L-BASB

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Atemschutzbeauftragte in einem Bezirk

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung im Bereich Atemschutz. Sie dient der Auffrischung der Kenntnisse sowie der Vermittlung von Information über Neuerungen oder Änderungen im Bereich Atemschutz.

Voraussetzungen: Funktion im jeweiligen BFV

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Feuerwehren mit Booten

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- Kennt die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen sowie die Gefahrenlehre im Bootsverkehr

- Kennt die gesetzlichen Vorschriften für Bootsführer

- Kennt den Aufbau und die Fahrzeugtechnik eines Motorbootes

Fertigkeiten:

- Kann ein Motorboot sicher bewegen

Kompetenzen:

- Setzt nach Vorgaben des Prüfers situationsbedingt die geeigneten Maßnahmen zum sicheren Bewegen eines Motorbootes um.

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, vollendetes 18. Lebensjahr, Nachweis Erste-Hilfe-Kurs, Führerschein Kl. "B"

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, 2 Paßfotos (nach EU-Norm), Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Die praktische Ausbildung findet am Achensee statt. Termine werden im Zuge des Lehrgangs bekannt gegeben. Bootsführerprüfung durch Prüfer des Landes Tirol zu einem gesonderten Termin.

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Dieser verkürzte Brandschutzbeauftragten Lehrgang ist insbesondere für Mitglieder von Feuerwehren gedacht, welche den Zugskommandanten-Lehrgang bereits absolviert haben. Dadurch kann ein Teil (Modul 1) der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten angerechnet werden.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die gesetzlichen Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes
 - Kennt die Verantwortung des Dienstgebers und die Aufgaben eines Brandschutzbeauftragten
 - Kennt die Grundlagen des organisatorischen, baulichen und technischen Brandschutzes
 - Kennt die Mittel der ersten- und erweiterten Löschhilfe
 - Kennt die Brandgefahren (= Inhalte der TRVB 117, Modul 2)

Voraussetzungen: Zugskommandanten-Lehrgang oder Modul 1 der BSB-Ausbildung, Anmeldung direkt über die LFS-Tirol

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 25

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard, 1 Passfoto

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle. Die Teilnehmer/innen erhalten nach erfolgreich bestandener Ausbildung den "Österreichischen Brandschutzpass". Dieser Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit "Landesstelle für Brandverhütung" statt.

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit 18m Drehleitern

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt den Aufbau und die Funktionsweise von Drehleitern
 - Kennt die Einsatzmöglichkeiten von Drehleitern
 - Kennt die Einsatztaktik für Drehleitern
 - Kennt die Sicherheitsvorschriften und –einrichtungen von Drehleitern
 - Kennt die Anbaugeräte von Drehleitern
 - Kennt die verschiedenen Anleiterarten und die Hausregel
 - Kennt den Notbetrieb einer Drehleiter

Fertigkeiten:

- Kann eine Drehleiter richtig positionieren und aufstellen
- Kann die Drehleiter vom Führerstand und Korb aus bedienen

Kompetenzen:

- beherrscht eine Drehleiter selbständig in verschiedenen Situationen taktisch richtig in den Einsatz zu bringen

Voraussetzungen: Feuerwehr-Führerschein oder Führerschein Kl. "C" und Grund-Lehrgang

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 24 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Feuerwehrgurt mit Verbindungsmittel, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit Magirus Drehleitern

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt den Aufbau und die Funktionsweise von Drehleitern
 - Kennt die Einsatzmöglichkeiten von Drehleitern
 - Kennt die Einsatztaktik für Drehleitern
 - Kennt die Sicherheitsvorschriften und –einrichtungen von Drehleitern
 - Kennt die Anbaugeräte von Drehleitern
 - Kennt die verschiedenen Anleiterarten und die Hausregel
 - Kennt den Notbetrieb einer Drehleiter

Fertigkeiten:

- Kann eine Drehleiter richtig positionieren und aufstellen
- Kann die Drehleiter vom Führerstand und Korb aus bedienen

Kompetenzen:

- beherrscht eine Drehleiter selbständig in verschiedenen Situationen taktisch richtig in den Einsatz zu bringen

Voraussetzungen: Feuerwehr-Führerschein oder Führerschein Kl. "C" und Grund-Lehrgang

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 24 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Feuerwehrgurt mit Verbindungsmittel, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit Metz Drehleitern

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt den Aufbau und die Funktionsweise von Drehleitern
 - Kennt die Einsatzmöglichkeiten von Drehleitern
 - Kennt die Einsatztaktik für Drehleitern
 - Kennt die Sicherheitsvorschriften und –einrichtungen von Drehleitern
 - Kennt die Anbaugeräte von Drehleitern
 - Kennt die verschiedenen Anleiterarten und die Hausregel
 - Kennt den Notbetrieb einer Drehleiter

Fertigkeiten:

- Kann eine Drehleiter richtig positionieren und aufstellen
- Kann die Drehleiter vom Führerstand und Korb aus bedienen

Kompetenzen:

- beherrscht eine Drehleiter selbständig in verschiedenen Situationen taktisch richtig in den Einsatz zu bringen

Voraussetzungen: Feuerwehr-Führerschein oder Führerschein Kl. "C" und Grund-Lehrgang

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 24 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Feuerwehrgurt mit Verbindungsmittel, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Kommandanten und Stellvertreter bzw. deren Beauftragte für die Feuerbeschaukommission (Zugskommandanten, Gruppenkommandanten)

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt Sinn und Zweck der Feuerbeschau
 - Kennt die Kommission, den Ablauf und die Aufgaben des Feuerwehrkommandanten bei der Feuerbeschau
 - Kennt die wichtigsten TRVB's und Normen des Vorbeugenden Brandschutzes
 - Kennt Mängel und Brandursachen

Voraussetzungen: Gruppenkommandanten-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Dieser Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit "Landesstelle für Brandverhütung" statt.

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder die den Feuerwehrführerschein erwerben möchten

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen sowie die Gefahrenlehre im Straßenverkehr
 - Kennt die Fahrordnung und Vorschriften für LKW Lenker
 - Kennt den Aufbau und die Fahrzeugtechnik eines LKW's

Fertigkeiten:

- Kann die Begutachtung und Kontrolle vor Fahrtantritt am Fahrzeug durchführen
- Kann einen LKW unter Aufsicht eines Fahrtrainers im Straßenverkehr sicher bewegen

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, Führerschein Kl. "B", vollendetes 21. Lebensjahr, Fahrzeug 7,5 t in der eigenen Feuerwehr vorhanden

Dauer (Tage): 4

Umfang (UE): 40 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 26

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, 1 Bild (Passfoto) des Antragstellers im FDIS, ausgefüllter Antrag auf Bestellung eines Fahrtrainers, ausgefüllter Antrag für die Feuerwehrführerscheinprüfung, Kopie Führerschein Fahrtrainer + Lehrgangsteilnehmer, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0800

Weitere Infos: 9 Fahrstunden sind nach der Ausbildung an der LFS bei der jeweiligen Ortsfeuerwehr durchzuführen. Die Bestellung eines Fahrtrainers erfolgt durch den LFK!

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Anwärter für den Erwerb des Feuerwehrführerscheins

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- Kennt die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen sowie die Gefahrenlehre im Straßenverkehr

- Kennt die Fahrordnung und Vorschriften für LKW Lenker
- Kennt den Aufbau und die Fahrzeugtechnik eines LKWs

Fertigkeiten:

- Kann die Begutachtung und Kontrolle vor Fahrtantritt am Fahrzeug durchführen
- Kann einen LKW im Straßenverkehr sicher bewegen

Kompetenzen:

- Setzt nach Vorgaben des Fahrprüfers situationsbedingt die geeigneten Maßnahmen zum sicheren Bewegen eines LKWs im öffentlichen Straßenverkehr um.

Voraussetzungen: Feuerwehrführerschein-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 2 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 26

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Nachweis über die praktische Fahrausbildung auf Ortsebene (9 Stunden) - ist beim Prüfer direkt abzugeben, Rückgabe der ausgeliehenen Unterlagen "Der große Brummer", Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS:

Weitere Infos: Eintreffen lt. Bekanntgegebenem Prüfungstermin. Falls Mittagessen an der LFS gewünscht, bitte um rechtzeitige Vorbestellung per Telefon oder email!

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Eingeteilte Flughelfer

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen: Kennt die Aufgaben und die Verantwortung eines Flughelfers

- Kennt die Einsatztaktik bei Waldbränden
- Kennt die möglichen Gefahren in Verbindung mit einem Fluggerät
- Kennt die Einsatzgrenzen eines Hubschraubers
- Kennt die Aufgaben und den Aufbau einer fliegerischen Einsatzleitung und die Aufgaben des Einsatzabschnitts-Kommandanten Flugdienst

Fertigkeiten:

- Kann die Einsatztaktik bei Waldbränden anwenden
- Kann einen Hubschrauber mit und ohne Last mittels Hand und Funk einweisen
- Kann einen Landeplatz vorbereiten
- Kann Gefahren beim Umgang mit Hubschraubern und im Gelände erkennen
- Kann Lasten und Personentransporte vorbereiten
- Kann Lasten am Hubschrauber selbstständig ein- und aushängen
- Kann die flight-crew kompetent unterstützen
- Kann an der Winde und am Tau fliegen
- Kann sich selbstständig mit der PSA ausrüsten
- Kann einfache Knoten anwenden und sich im Gelände selbstständig sichern
- Kann bei verschiedenen Hubschraubertypen Türen öffnen, schließen und Anbauteile bedienen
- Kann bei stehendem und abgestütztem Hubschrauber selbstständig ein- und aussteigen sowie beim Personentransport die crew unterstützen
-

Kompetenzen:

- beherrscht das Erkennen von Gefahren in Verbindung von Luftfahrzeugen
- beherrscht die Auswahl und das Vorbereiten von Landeplätzen

Voraussetzungen: eingeteilter Flughelfer und Gruppenkommandanten-Lehrgang

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 25 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 27

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, persönliche Ausrüstung und Geräte für den Flugdienst gemäß vorheriger Anweisung (z.B. Löschkübel, Funkgeräte...), Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Übernachtung an der LFS gewünscht (Erfahrungsaustausch)

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehr-Mitglieder, welche sich im Bereich Funk weiterbilden möchten und das Gelernte in Form von Schulungen in der eigenen Feuerwehr weitergeben.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Grundlagen der Funktechnik und des Warn- und Alarmsystems
- kennt die Bedienung eines Digital- und Analogfunkgeräts
- kennt die Grundlagen der Kartenkunde
- kennt die Möglichkeiten grundlegende Informationen aus TIRIS zu beziehen
- kennt Möglichkeiten zur Gestaltung und Durchführung kleinerer Schulungen sowie Unterweisungen in der Handhabung und Wartung von Funkgeräten und Pagern

Fertigkeiten:

- kann ein Mobil-, Handfunkgeräte und Gerät der Florianstation in der Praxis bedienen
- kann Funkgespräche formulieren und unter Beachtung der Funkordnung und Funkdisziplin selbstständig durchführen

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 35

mitzubringen ist: Dienst- und Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Atemschutzgeräteträger; alle Feuerwehren die sich im Bereich Gefährliche Stoffe weiterbilden möchten.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Klasseneinteilung von Gefährlichen Stoffen nach ADR
 - kennt die Möglichkeiten der Informationsgewinnung an der Einsatzstelle und der diversen Nachschlagewerke
 - kennt die Einteilung der Schutzstufen
 - kennt Dekontaminationsmaßnahmen
 - kennt grundlegende Eigenschaften von Chemikalien

Fertigkeiten:

- kann den Einsatzraum ordnen (Schwarz- / Weißbereich)
- kann eine Personennotdekontamination durchführen
- kann Basismaßnahmen zur Stabilisierung durchführen (eindämmen, abdichten, auffangen, binden)

Kompetenzen:

- beherrscht die Anwendung der GAMS- und AAA-Regel

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 35

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Für ABC-Kompanie Bundesheer

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Klasseneinteilung von Gefährlichen Stoffen nach ADR
 - kennt die Möglichkeiten der Informationsgewinnung an der Einsatzstelle und der diversen Nachschlagewerke
 - kennt die Einteilung der Schutzstufen
 - kennt Dekontaminationsmaßnahmen
 - kennt grundlegende Eigenschaften von Chemikalien

Fertigkeiten:

- kann den Einsatzraum ordnen (Schwarz- / Weißbereich)
- kann eine Personennotdekontamination durchführen
- kann Basismaßnahmen zur Stabilisierung durchführen (eindämmen, abdichten, auffangen, binden)

Kompetenzen:

beherrscht die Anwendung der GAMS- und AAA-Regel

Voraussetzungen: ABC-Kompanie Bundesheer

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 35

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehr-Führungskräfte oder Mitglieder von Feuerwehren mit GGF oder spezieller Gefahrgutausrüstung

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die grundlegende Einsatztaktik bei Gefahrstoffeinsätzen
 - kennt die allgemeinen Eigenschaften von Säuren, Basen, ätzende Stoffe, Chlor, Ammoniak, giftigen und ansteckungsgefährlichen Stoffen, radioaktiven Stoffen, Acetylen & Sauerstoff, entzündbaren flüssigen Stoffen
 - kennt den grundsätzlichen Aufbau eines Tankfahrzeuges
 - kennt die Vorgangsweise beim Heben eines verunfallten Tankfahrzeuges
 - kennt die das Vorgehen beim dekontaminieren eines CSA

Fertigkeiten:

- kann eine Gefahrgutlage erkunden
- kann eine Acetylenflasche erkennen und kühlen
- kann Absaugmaßnahmen umsetzen
- kann div. Gas- bzw. Dampfgemische binden, verwirbeln, verdünnen bzw. gezielt ableiten

Voraussetzungen: Gefährlichstoffs-Lehrgang 1

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 30

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Gerätewartlehrgang

L-GW

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Gerätewarte

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Aufgaben des Gerätewartes
 - Kennt die periodischen Prüfintervalle
 - Kennt Ausscheidkriterien von Standardgeräten
 - Kennt die Geräte, die er als Gerätewart nicht selbst überprüfen darf

Fertigkeiten:

- kann Prüfungen von Standardgeräten lt. Prüfkarteiblatt durchführen
- kann Geräteverwaltung mittels FDIS und analog durchführen

Kompetenzen:

- beherrscht Standardgeräte der FW fristgerecht zu überprüfen, dies ordnungsgemäß zu dokumentieren und über die weitere Verwendung zu entscheiden

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 25

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Jugend, Grundausbildung

Zielgruppe: Feuerwehr-Mitglieder, welche die Ausbildung in der Ortsfeuerwehr abgeschlossen haben.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt Verhaltensregeln im Feuerwehrdienst
 - Kennt die Aufgaben und die verschiedenen Positionen innerhalb der Löschgruppe
 - Kennt die Gefahren der Einsatzstelle und Möglichkeiten der Unfallverhütung
 - Kennt verschiedene Sonderfahrzeuge der Feuerwehren in Tirol
 - Kennt die Grundlagen des Atemschutzeinsatzes
 - Kennt die Gerätschaften und Vorgaben zum Absichern von Einsatzstellen

Fertigkeiten:

- Kann die verschiedenen Positionen innerhalb der Löschgruppe besetzen und deren Aufgaben ausführen (ausgenommen Rolle Maschinist und Gruppenkommandant)
- Kann eine Einsatzstelle auf Straßen absichern
- Kann eine tragbare Leiter in Stellung bringen
- Kann eine Schlauchleitung im Gelände und über Straßen verlegen und absichern

Voraussetzungen: vollendetes 15. Lebensjahr, 6 Monate Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, positiv abgeschlossene Wissenskontrolle über Ausbildungsteil Ortsfeuerwehr

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 70

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Laufzettel Orts-Feuerwehrausbildung (mit Unterschrift Abschnittskommandant!), Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Dieser Lehrgang ist ausgelagert in die einzelnen Bezirke! Die Themen und Inhalte werden auch im Rahmen der Feuerwehr-Jugend ausgebildet und können daher mit dem entsprechenden Nachweis (Feuerwehrjugend Wissenstest Gold UND Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Bronze oder FLA Bronze Aktivmannschaft) angerechnet werden!

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Jugend, Grundausbildung

Zielgruppe: Feuerwehr-Mitglieder, welche die Ausbildung in der Ortsfeuerwehr und auf Bezirksebene abgeschlossen haben.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die rechtlichen Grundlagen als Feuerwehrmitglied und die Organisationsstruktur der Feuerwehr in Tirol
 - Kennt die grundlegenden Verhaltensregeln im Feuerwehreinsatz.
 - kennt die Mittel zur Kennzeichnung von Gefahrstoffen und weiß, wie man sich durch Anwendung der GAMS und 3 A-Regel schützt.

Fertigkeiten:

- kann Maßnahmen im Rahmen eines Auftrages eines Gruppenkommandanten bei Brand- und Technischen Einsätzen mit den Standardgerätschaften der Feuerwehr wie Strahlrohr, persönliche Schutzausrüstung, Druckbelüfter, Pumpen, Rettungsgeräte etc. umsetzen.
- kann verschiedene Löschmittel und Löschregeln anwenden kann einen Brand mit Kleinlöschgeräten selbstständig löschen.

Kompetenzen:

- beherrscht das selbstständige Umsetzen eines Auftrages eines Gruppenkommandanten bei Brand- und Technischen Einsätzen mit den Standardgerätschaften der Feuerwehr

Voraussetzungen: vollendetes 15. Lebensjahr, 1 Jahr Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, positiv abgeschlossene Ausbildung im Bezirk oder Feuerwehrjugend Wissenstest Gold UND Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Bronze oder FLA Bronze Aktivmannschaft

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 18 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 50

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard, Lernbehelf Grundlehrgang

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Gruppenkommandantenlehrgang

L-GK

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Gruppenkommandanten, Jugendbetreuer

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Rolle als Gruppenkommandant und die rechtlichen Grundlagen
 - Kennt den taktischen Regelkreis der Führung und die Standardeinsatzmaßnahmen bei brand-, technischen und Gefahrguteinsätzen
 - Kennt den Einsatzwert und das Leistungsvermögen von verschiedenen Feuerwehr-Fahrzeugen und Standardgerätschaften der Feuerwehr
 - Kennt die Wirkung von verschiedenen Löschmitteln
 - kennt die Auswirkungen von belastenden Einsätzen im Feuerwehrdienst sowie die Möglichkeiten der Bewältigung
 - Kennt die Grundlagen des Brandverhaltens von Baustoffen

Fertigkeiten:

- kann eine strukturierte Erkundung durchführen, Gefahren erkennen, Maßnahmen lagebezogen ableiten und die Mannschaft entsprechend einteilen
- kann eine Gruppe im Rahmen eines Auftrages bei Brand- und Technischen Einsätzen führen

Kompetenzen:

beherrscht das strukturierte Erkunden am Einsatzort, das lagebezogene Einsetzen von Mannschaft und Gerät

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, vollendetes 18. Lebensjahr, 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 4,5

Umfang (UE): 40 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 36

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Mit der Leitung einer Jugendgruppe beauftragte Feuerwehrmitglieder (Jugendbetreuer/innen)

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Aufgaben der Feuerwehrjugend und die Anforderungen an den Jugendbetreuer
 - kennt die Themen der feuerwehrtechnischen Ausbildung in der FJ und Möglichkeiten der Ausbildungsplanung
 - kennt die Bewerbe in der Feuerwehrjugend
 - kennt die Verwaltungsaufgaben des Jugendbetreuers
 - kennt kind- und jugendgerechte Methoden der Ausbildung
 - kennt den Umgang mit Kindern und Jugendlichen aus pädagogischer Sicht
 - kennt die wichtigsten Rechts- und Versicherungsgrundlagen und für den Jugendbetreuer

Fertigkeiten:

- kann ein Zeltlager aufbauen und eine Selbstverpflegung durchführen
- kann anhand eines Projekts Führungsthemen im Feuerwehrdienstes in der Gruppe praktisch erarbeiten, Melde- und Befehlswege einhalten, die Zusammenarbeit von mehreren Gruppen koordinieren und einen Auftrag abarbeiten.

Voraussetzungen: vollendetes 18. Lebensjahr, Grund-Lehrgang, 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 22 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 25

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Achtung: Abendprogramm am 1. Tag bis ca. 21.00 Uhr!

Kommandantenlehrgang

L-KDT

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter einer Feuerwehr

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt das LFG und die Satzungen sowie die gängigen Rechtsgrundlagen und Regelwerke für den Verwaltungsdienst
 - kennt die Regelungen über den Versicherungsschutz der Feuerwehren in Tirol
 - kennt die rechtliche Stellung der Feuerwehr
 - kennt EDV-Anwendungen im Feuerwehrdienst wie FDIS und O365
 - kennt die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der LS Tirol
 - kennt Aufgaben des Kommandanten in Verbindung mit dem Vorbeugenden Brandschutz
 - Zusammenarbeit Feuerwehr und Rotes Kreuz Tirol
 - Kennt Grundlagen der Menschenführung und Führungsinstrumente

Voraussetzungen: Zugskommandanten-Lehrgang

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Aktive und atemschutztaugliche Feuerwehr-Mitglieder

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Unterschiede der Schutzstufen I, II, III
 - kennt den Aufbau und die Funktion des Chemieschutzanzuges der Schutzstufen II und III
 - kennt die Vorgehensweise bei der Überprüfung eines Chemieschutzanzuges der Schutzstufen III
 - kennt die Vorgangsweise einer Dekontamination eines Chemieschutzanzuges

Fertigkeiten:

- kann ein Luftversorgungssystem am Chemieschutzanzug anwenden
- kann eine Reinigung und Desinfektion eines Chemieschutzanzuges durchführen

Kompetenzen:

- beherrscht das einsatzmäßige An- und Ablegen eines Chemieschutzanzuges der Schutzstufen II und III

Voraussetzungen: Atemschutzlehrgang, GS1-Lehrgang, aktiver Atemschutzgeräteträger, körperliche und geistige Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs, KEIN Vollbart, rasiert

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Brandschutzhaube empfohlen; Waschzeug und reichlich Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Es können auch Mitglieder von Feuerwehren ohne Chemieschutzanzüge an diesem Lehrgang teilnehmen!

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Empfohlen für Feuerwehren mit Fahrzeugen mit Ladekran (SRF)

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt den Aufbau, die Funktionsweise und die Sicherheitseinrichtungen von Ladekränen
 - Kennt die Einsatzmöglichkeiten von Ladekränen
 - Kennt die Einsatztaktik für Ladekränen
 - Kennt die Sicherheits- und Wartungsvorschriften von Ladekränen
 - Kennt die Anbaugeräte von Ladekränen
 - Kennt die Betriebsbedingungen und die Hausregel
 - Kennt die Arten und die Sicherheitsvorschriften von Tragmitteln

Fertigkeiten:

- Kann einen Ladekran richtig positionieren und aufstellen
- Kann einen Ladekran vom Führerstand und mit Fernbedienung bedienen
- Kann das Gewicht und den Schwerpunkt von Lasten abschätzen und Lasten richtig anschlagen

Kompetenzen:

- beherrscht das selbständig Arbeiten mit einem Ladekran in verschiedenen Situationen
- beherrscht das sichere Bewegen von Lasten

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, Feuerwehr-Führerschein oder Führerschein Kl. "C", nur für Feuerwehren mit Fahrzeugen mit Ladekran

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 27 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Schutzhandschuhe EN 388 RL Tirol oder EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0740

Weitere Infos: Der positive Abschluss des Lehrgangs berechtigt - unter Berücksichtigung der rechtlichen Voraussetzungen - zum Erwerb des Kranführerausweises.

Lehrgang für Bodenbrandbekämpfung

L-BBB

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Trainer in den Bezirken Tirols, welche die Grundlagen zur Bodenbrandbekämpfung in den Bezirken ausbilden sollen.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Möglichkeiten einer Bodenbrandbekämpfung
 - Kennt die Begriffsbestimmungen zum Thema Bodenbrandbekämpfung
 - Kennt die möglichen Gefahren bei der Bodenbrandbekämpfung
 - Kennt die möglichen Gerätschaften zur Bodenbrandbekämpfung
 - Kennt die Persönliche Schutzausrüstung für die Bodenbrandbekämpfung
 - Kennt die Gefahren rund um das Arbeiten mit Luftfahrzeugen
 - Kennt die Möglichkeiten für eine einfache Waldbrandprognose

Fertigkeiten:

- Kann die Gerätschaften zur Bodenbrandbekämpfung richtig einsetzen
- Kann die Gefahren bei der Bodenbrandbekämpfung abschätzen
- Kann eine Bodenbrandbekämpfung unter Realbedingungen durchführen

Voraussetzungen: Gruppenkommandantenlehrgang, Entsendung durch den Bezirk (max. 6 Teilnehmer pro Bezirk)

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 9 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 30

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Schutzjacke, FW-Schnürstiefel oder fester Bergschuh, Schutzhandschuhe nach EN 659

Eintreffen an der LFS: 0730

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit hydraulischem Rettungsgerät.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die moderne Fahrzeugtechnologie und Antriebstechniken sowie die aktiven und passiven Sicherheitstechniken
 - Kennt die Komponenten eines hydr. Rettungsgerätesatzes und die dazugehörigen Sicherheitsvorschriften
 - Kennt die Schnitttechniken an einem verunfallten Fahrzeug

Fertigkeiten:

- Kann einen hydr. Rettungsgerätesatz mit technischen Zusatzgeräten (zB. Glasmanagement, Airbagsicherung) bedienen
- Kann Fahrzeuge in verschiedenen Lagen stabilisieren und unterbauen

Kompetenzen:

- Beherrscht nach Auftrag des GKDT eine Zugangs-, Versorgungs- und Befreiungsöffnung an einem verunfallten Fahrzeug zu schaffen

Voraussetzungen: Technischer Grundlehrgang oder Technischer Lehrgang bzw. Rüstfahrzeuglehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Schutzhandschuhe EN 388 RL Tirol oder EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit Hebekissensätzen, Motorsägen, Seilwinde, Hubzug.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die gängigen Anschlagpunkte
 - Kennt die wirkenden Kräfte
 - Kennt das Verhalten von Lasten bei Bewegung
 - Kennt die Auswirkungen von Zug- und Druckkräften von Bäumen
 - Kennt die PSA sowie Sicherungsmaßnahmen auf Dächern

Fertigkeiten:

- Kann Motor- und Rettungssäge bedienen, reinigen und warten
- Kann Hubzug und Seilwinde bedienen und Lasten bewegen
- Kann Anschlagpunkte richtig auswählen und herstellen
- Kann die verschiedenen Hebekissensätze bedienen und Lasten heben
- Kann Lasten unterbauen und sichern

Voraussetzungen: Technischer Grundlehrgang oder Technischer Lehrgang bzw. Rüstfahrzeuglehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 30

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Schutzhandschuhe EN 388 RL Tirol oder EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit einem schweren Rüstfahrzeug

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die speziellen Geräte eines SRF's zum Heben von Lasten, zum Pölzen mit deren Verwendungsmöglichkeiten und Sicherheitsvorschriften
 - Kennt den Plasmaschneider und das Be- und Entlüftungsgerät mit Verwendungsmöglichkeiten und Sicherheitsvorschriften
 - Kennt verschiedene Möglichkeiten Gebäudeteile und Künetten auszusteifen

Fertigkeiten:

- Kann schwere Lasten mit den Geräten des SRF heben und sicher unterbauen
- Kann den Plasmaschneider bedienen und einfache Schnitte durchführen
- Kann das Be- und Entlüftungsgerät bedienen und Leichtschaumgenerator einsetzen
- Kann die Windenstützen bedienen und Gebäudeteile sowie Künetten provisorisch aussteifen

Voraussetzungen: Technischer Grundlehrgang und Lehrgang für Hydraulische Rettungsgeräte und Lehrgang für Motorsäge-Hebekissen-Hubzug-Seilwinde oder Technischer Lehrgang alt oder Rüstfahrzeug-Lehrgang alt oder KHD-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Schutzhandschuhe EN 388 RL Tirol oder EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder, die als Maschinisten eingesetzt werden.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- Kennt die Wasserführenden Armaturen
- Kennt die Pumpen und Aggregate im FW Dienst
- Kennt die unterschiedlichen Antriebsarten von Pumpen und Aggregaten im FW-Dienst
- Kennt die Möglichkeiten der Löschschaumerzeugung
- Kennt die notwendigen Schritte der Wartung und Pflege von Pumpen und Aggregaten

Fertigkeiten:

- Kann eine Löschwasserförderung berechnen und praktisch durchführen
- kann eine Einbaupumpe eines TLF und einer Tragkraftspritze in Betrieb nehmen und bedienen

Kompetenzen:

- Beherrscht im Einsatzfall als Maschinist Einbaupumpen, Tragkraftspritzen, Tauch- und Schmutzwasserpumpen sowie Stromerzeuger und kann diese selbständig betreiben.

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang und vollendetes 18. Lj.

Dauer (Tage): 4

Umfang (UE): 33 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 32

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Für ABC-Kompanie Bundesheer

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Wasserführenden Armaturen
- kennt die Pumpen und Aggregate im FW Dienst
- kennt die unterschiedlichen Antriebsarten von Pumpen und Aggregaten im FW-Dienst
- kennt die Möglichkeiten der Löschschaumerzeugung
- kennt die notwendigen Schritte der Wartung und Pflege von Pumpen und Aggregaten

Fertigkeiten:

- kann eine Löschwasserförderung berechnen und praktisch durchführen
- kann eine Einbaupumpe eines TLF und einer Tragkraftspritze in Betrieb nehmen und bedienen

Kompetenzen:

Beherrscht im Einsatzfall als Maschinist Einbaupumpen, Tragkraftspritzen, Tauch- und Schmutzwasserpumpen sowie Stromerzeuger und kann diese selbständig betreiben.

Voraussetzungen: ABC-Kompanie Bundesheer

Dauer (Tage): 4

Umfang (UE): 33 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 32

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Mitglieder von Feuerwehren mit Meßgeräten

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt Grundbegriffe zur Messtechnik (phys. Eigenschaften, ATEX, Maßeinheiten (%UEG, Vol%, ppm, mg/m³) Temperaturklassen)
 - kennt die Sensortechnik für Wärmetönungssensoren (Bsp. explosionsfähige Atmosphären)
 - kennt die Sensortechnik für elektrochemische Messzellen (Bsp. toxische Stoffe, Sauerstoff)
 - kennt die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von Prüfröhrchen
 - kennt die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von tragbaren Messsystemen

Fertigkeiten:

- kann Messergebnisse interpretieren
- kann ein Messgerät bedienen
- kann Prüfröhrchen anwenden
- kann ein Messprotokoll führen

Kompetenzen:

- beherrscht die Interpretation der Statusanzeigen vom X-am 8000 und der X-dock 6300

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, Genannte Feuerwehr im Messgerätekonzept

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaa, Feuerwehrcard, X-am 8000 Messgerät inkl. Pumpenadapter und Messsonden

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Interessierte für Öffentlichkeitsarbeit in den örtlichen Feuerwehren

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt unterschiedliche Medien, die als Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit dienen
 - kennt grundlegende Gestaltungsregeln eine Zeitung (Layout)
 - kennt die Grundregeln einer Pressemeldung (7 journalistische "W-Fragen")
 - kennt die Kriterien zur Datenübermittlung an die Presse
 - kennt Qualitätsmerkmale für ein gutes Foto (technisch wie gestalterisch)
 - kennt die wichtigsten Sozialen Medien
 - kennt die Vor- und Nachteile von Sozialen Medien
 - kennt rechtliche Grundlagen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
 - kennt grundlegende Kriterien im Umgang mit dem Medium "TV"
 - kennt Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen abseits von Internet und Social Media

Fertigkeiten:

- kann einen Bericht/eine Pressemeldung verfassen
- kann Fotos erstellen und für die Veröffentlichung vorbereiten
- kann Daten an Medien zur Veröffentlichung übermitteln
- kann für die eigene Feuerwehr eine Social Media Strategie festlegen

Voraussetzungen: keine

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard, wenn vorhanden eigene Fotoausrüstung und mobile EDV-Hardware mitnehmen.

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Personenrettungslehrgang

L-PR

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder mit Interesse an einer Vertiefung der Kenntnisse über gängige Rettungsgeräte und deren Anwendungen zum Retten und Bergen verunfallter Personen in verschiedensten Situationen.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt Normen für Rettungsgeräte und PSA gegen Absturz bei der Feuerwehr
 - Kennt verschiedenen Möglichkeiten von Anschlagpunkten und deren Anforderungen
 - Kennt Möglichkeiten und Grenzen von Rettungsgeräten
 - Kennt Möglichkeiten und Grenzen einer Drehleiter zur Personenrettung
 - Kennt Anwendungsmöglichkeiten von PSA gegen Absturz und Rettungsgeräten wie z.B. Set-Auffangen, Rollgliss, Tragen, Notrettungsset etc.

Fertigkeiten:

- Kann Anschlagpunkte beurteilen und einen Anschlagpunkt selbstständig aufbauen
- Kann PSA gegen Absturz und Rettungsgeräte wie z.B. Set-Auffangen, Rollgliss, Tragen, Notrettungsset etc. anwenden
- Kann eine Personenrettung aus Tiefe mittels schonender Rettung und Crash-Rettung durchführen
- Kann betroffene Personen betreuen
- Kann eine Personenrettung aus Höhe in verschiedenen Varianten durchführen
- Kann einfache Knoten lagebezogen anwenden

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, Schwindelfreiheit und körperliche Fitness zum Zeitpunkt des Lehrgangs! 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Rettungsschwimmer-Prüfung

L-RSP

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder, welche in Feuerwehren mit Wasserdienstaufgaben als Rettungsschwimmer eingesetzt werden.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Möglichkeiten der Selbstrettung
 - kennt besondere Rettungshilfen bei Bade-, Boots-, Auto- und Eisunfällen

Fertigkeiten:

- kann 30 Minuten Dauerschwimmen, davon 10 Minuten Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- kann 300 m in Überkleidern Schwimmen
- kann 25 m Streckentauchen
- kann 6 Teller oder 6 Ringe bei einem Tauchversuch heraufholen (Fläche ca. 20 m², bei einer Wassertiefe von ca. 2 m)
- kann den Paket- und Kopfsprung durchführen
- kann eine etwa gleich schwere Person 50 m retten, beide bekleidet mit Kopf-, Achsel-, Fessel- und Seemannsgriff
- kann eine gleich schwere Person 50 m transportieren (Ziehen)
- kann die praktische Ausübung der Befreiungsgriffe: Halsumklammerung von vorne und hinten, Würgegriff von vorne und hinten, Brustumklammerung von hinten ohne Einschluss der Arme, jeweils an Land und im Wasser
- kann die praktische Anwendung von mindestens 3 Bergegriffen (z.B. Bergen über die Leiter, Rautegriff, Bergen über den Beckenrand, Schultertragegriff, Bergen in ein Boot)
- kann mindestens zwei Rettungsgeräte anwenden

Die Teilnehmer haben - nach positiver Absolvierung - die Retterschein-Prüfung nach den Vorgaben der "Richtlinie Wasserdienst des LFV Tirol" abgelegt.

Voraussetzungen: Mitglied einer Feuerwehr mit Wasserdienstaufgaben, Grund-Lehrgang, Kenntnisse der verschiedenen Schwimmtechniken lt. Laufzettel "Ausbildung zum Retterschein", Mindestalter 18 Jahre, Nachweis über 16 Stündigen Erste-Hilfe-Kurs, nicht älter als 3 Jahre, oder Auffrischkurs 8 Stunden

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Dienstbekleidung, Badebekleidung, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Der Einstiegstest erfolgt am ersten Tag, jedoch ein bestandener Einstiegstest garantiert noch keinen positiven Kursabschluss. Wer den Einstiegstest nicht besteht hat keine Berechtigung am Kurs weiter teilzunehmen

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Aktive und atemschutztaugliche Mitglieder von Feuerwehren mit SSG-Geräten

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt den Aufbau und die Funktion des Sauerstoffschutzgerätes und der Maske
 - kennt die Grundlagen (Atmung, Atemgifte, Verwendungsdauer)

Kompetenzen:

- beherrscht ein Sauerstoffschutzgerät in Betrieb und außer Betrieb zu nehmen
- beherrscht ein Isoliergerät gemäß BGBL. Teil II Ausgabe 11.4.2014 "Verordnung persönliche Schutzausrüstung" §15 (Isoliergerät PA) zu betreiben

Voraussetzungen: Atemschutzlehrgang, aktiver Atemschutzgeräteträger, körperliche und geistige Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs, KEIN Vollbart, rasiert!

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 18

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Brandschutzhaube empfohlen, Waschzeug und reichlich Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Mitglieder und Ersatzmitglieder von Kommando- und Versorgungseinheiten der KAT-Züge der Bezirks-Feuerwehrverbände sowie Mitglieder der Bezirks-Führungsstäbe (BFÜST).

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Führungsgrundsätze, das Führungsverfahren sowie die Gliederung und Aufgaben im Führungsstab
 - Kennt die Symbole und Möglichkeiten der Lagedarstellung
 - Kennt analoge und digitale Hilfsmittel für die Stabsarbeit
 - Kennt die Kommunikationswege eines Führungsstabes

Fertigkeiten:

- kann aufgrund gegebener Informationen eine Lagekarte erstellen
- kann die Aufgaben der Informationsgewinnung und –Verarbeitung in der jeweiligen Rolle (S1 – S6) stabsdienstlich erledigen.

Voraussetzungen: Gruppenkommandanten-Lehrgang und vom BFV genanntes Mitglied eines KAT-Zug-Kommandos oder Bezirksführungsstabes.

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 24 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Mitglieder eines Strahlenschutztrupps

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Grundlagen des Strahlenschutz
 - kennt die Strahlenarten und Reichweite von Strahlen
 - kennt den Strahlenschutz bei den Feuerwehren in Tirol
 - kennt die Taktik im Strahlenschutz Einsatz
 - kennt Grundlegend der Abschirmung

Fertigkeiten:

- kann die Aufenthaltszeit und die aufgenommene Dosis berechnen

Kompetenzen:

- beherrscht das Abspüren einer Person
- beherrscht das Bedienen der Messgeräte für den Strahleneinsatz
- beherrscht das Strahlenspüren- Spürverfahren
- beherrscht das Überprüfen eines Versandstücks

Voraussetzungen: aktiver ATS Geräteträger, vollendetes 18. Lebensjahr, Frauen nicht schwanger bzw. Stillperiode

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, wenn möglich persönliches Dosisleistungsmeßgerät (TLD) mitnehmen, Feuerwehr card

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Mitglieder eines Strahlenschutztrupps

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Grundlagen des Strahlenschutz
- kennt die Erste Hilfe bei radioaktiven Stoffen
- kennt Gesetzliche Bestimmungen des Strahlenschutz 2
- kennt ADR Transporte der Klasse 7
- kennt die Regelungen des Strahlenschutzes bei der Polizei und dem österreichischen Bundesheer

Fertigkeiten:

- kann einen Strahlen Schutzanzug an- und ablegen
- kann Filtermasken anwenden
- kann eine Karte für den Einsatz verwenden

Kompetenzen:

- beherrscht das Führen eines Einsatzes als Strahlenschutztruppkommandant in Zusammenhang mit Strahlenquellen

Voraussetzungen: Strahlenschutz-Lehrgang I, Frauen nicht schwanger bzw. Stillperiode

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, wenn möglich persönliches Dosisleistungsmeßgerät (TLD) mitnehmen, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder mit Interesse an der Bewältigung technischer Einsätze.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Grundlagen der Mechanik, Hydraulik und Pneumatik
 - Kennt die Teile und Funktionsweisen eines Hydr. Rettungssatzes, eines Hebekissensatzes, eines Hubzuges, von Motor- und Rettungssägen sowie von Anschlagmitteln
 - Kennt allgemeine Sicherheitsvorschriften der genannten Geräte
 - Kennt die Grundlegenden Punkte der Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten
 - Kennt die Grundlagen des Sicherns, Stabilisieren und Unterbauens von Lasten
 - Kennt die Aufgaben und Gefahren im Katastropheneinsatz

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 60

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder mit Interesse an der Bewältigung technischer Einsätze.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Grundlagen der Mechanik, Hydraulik und Pneumatik
 - Kennt die Teile und Funktionsweisen eines Hydr. Rettungssatzes, eines Hebekissensatzes, eines Hubzuges, von Motor- und Rettungssägen sowie von Anschlagmitteln
 - Kennt allgemeine Sicherheitsvorschriften der genannten Geräte
 - Kennt die Grundlegenden Punkte der Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten
 - Kennt die Grundlagen des Sicherns, Stabilisieren und Unterbauens von Lasten
 - Kennt die Aufgaben und Gefahren im Katastropheneinsatz

Voraussetzungen: ABC-Kompanie Bundesheer

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 60

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Führungskräfte von Portalfeuerwehren.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die div. Tunnelbauarten und die Tunnelinfrastruktur lt. der aktuellen RVS
 - kennt Grundlagen Atemschutz
 - kennt den Aufbau einer Tunnellüftungsanlage sowie die Möglichkeiten einer wirkungsvollen Lüftungs- und Löschunterstützung
 - kennt die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Löschmittel
 - kennt die Einsatztaktik bei Ereignissen in Straßen- und Eisenbahntunnel

Fertigkeiten:

- kann mit dem "Handbuch für Tunneleinsätze" arbeiten
- kann den Vorportalbereich und ein RLF-T organisieren
- kann einen Tunneleinsatz leiten

Voraussetzungen: Mitglied einer Portalfeuerwehr, Gruppenkommandanten-Lehrgang, Dienstplanposten Gruppenkommandant, Zugskommandant, Kommandant oder deren Stellvertreter

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Atemschutz- oder SSG-Geräteträger von Feuerwehren, welche lt. Sonderalarmplan einen Eisenbahntunnel zu betreuen haben.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Einsatztaktik bei Ereignissen in Bahntunnel
- kennt die Grundlagen des Atemschutzes
- kennt die Vorgangsweisen in Bezug auf das Betreten und Arbeiten im Gleisbereich und im Bahntunnel

Fertigkeiten als Atemschutzgeräteträger:

- kann einen Bahntunnel erkunden
- kann adäquate Löschmaßnahmen durchführen
- kann Schlauchleitungen in einem Bahntunnel verlegen
- kann eine systematische Suche in einem Bahntunnel durchführen
- kann die taktische Ausrüstung (Markierleuchten, Suchstöcke und Wärmebildkameras) einsetzen

Voraussetzungen: Feuerwehr mit Zuständigkeit für einen Eisenbahntunnel lt. Sonderalarmplan, aktiver Atemschutzgeräteträger, Grundkenntnisse im Tunneleinsatz, Mindestalter: 18 Jahre

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 14

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Brandschutzhaube, Waschzeug und Wechselkleidung, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Atemschutz- oder SSG-Geräteträger von Feuerwehren, welche lt. Sonderalarmplan einen Straßentunnel zu betreuen haben.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Einsatztaktik bei Ereignissen in Straßentunnel
- kennt die Grundlagen des Atemschutzes
- kennt den Aufbau einer Tunnellüftungsanlage sowie die Möglichkeiten einer wirkungsvollen Lüftungs- und Löschunterstützung

Fertigkeiten als Atemschutzgeräteträger:

- kann einen Straßentunnel erkunden
- kann adäquate Löschmaßnahmen durchführen
- kann Schlauchleitungen in einem Straßentunnel verlegen
- kann eine systematische Suche in einem Straßentunnel durchführen
- kann die taktische Ausrüstung (Markierleuchten, Suchstöcke und Wärmebildkameras) einsetzen

Voraussetzungen: Feuerwehr mit Zuständigkeit für einen Straßentunnel lt. Sonderalarmplan, aktiver Atemschutzgeräteträger, Grundkenntnisse im Tunneleinsatz, Mindestalter: 18 Jahre

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 14

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Brandschutzhaube, Waschzeug und Wechselkleidung, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Verwalterlehrgang

L-VW

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Kassier und Schriftführer einer Ortsfeuerwehr

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Tätigkeiten des Schriftführers und des Kassiers
 - kennt das LFG und die Satzungen sowie die gängigen Rechtsgrundlagen und Regelwerke für den Verwaltungsdienst
 - kennt die Finanzierung der Feuerwehr
 - kennt EDV-Anwendungen im Feuerwehrdienst wie FDIS und O365

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, gewählte Funktion Kassier oder Schriftführer

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Anwärter/innen für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Lernziele / vermittelte Bei diesem Lehrgang werden die einzelnen Stationen der Leistungsprüfung um das

Kompetenzen: FLA Gold durchbesprochen und offene Fragen mit den Teilnehmern/innen geklärt.

Voraussetzungen: Zugskommandanten-Lehrgang, Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0730

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Anwärter/innen für das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze oder Silber

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Das für das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze oder Silber erforderliche Wissen geht über die Grundausbildung hinaus. Erweiterte Kenntnisse im Strahlenschutz sind Voraussetzung für das Ergreifen von zweckmäßigen Schutz- und Einsatzmaßnahmen.

Vorbereitungslehrgang STS Leistungsabzeichen Bronze:

Inhaber des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in Bronze haben die fachlichen Grundvoraussetzungen, welche beim Einsatz in Zusammenhang mit radioaktiven Stoffen erforderlich sind.

Kenntnisse:

- kennt den Ablauf des Strahlenschutzleistungsbewerbes mit seinen 5 Stationen
- kennt die Ausrüstung eines Strahlenspürtrupps

Fertigkeiten:

- kann die jeweiligen Bewerbsstationen praktisch ausprobieren
- kann Strahlenarten (Alpha, Beta und Gamma) anhand praktischer Messungen unterscheiden
- kann sich als Strahlenspürtrupp mit den jeweiligen Geräten ausrüsten und diese in Gebrauch nehmen

Kompetenzen:

- beherrscht die Berechnung von Schutzmaßnahmen vor Gammastrahlung durch Abstand und Abschirmung
- beherrscht die Überprüfung eines Versandstückes und Klassifizierung laut ADR
- beherrscht die Ermittlung der Aufenthaltszeit durch Berechnung
- beherrscht das Auffinden einer umschlossenen Strahlenquelle im Gelände
- beherrscht das Feststellen einer radioaktiven Kontamination (Abspüren von Personen)

Vorbereitungslehrgang STS Leistungsabzeichen Silber:

Zum Erwerb des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in Silber verfügen die Bewerber über spezielle Kenntnisse der mittleren Führungsebene. Sie müssen bei Schadens- und Katastrophenfällen in Verbindung mit radioaktiven Stoffen die Lage richtig beurteilen und ihre Mannschaften effizient einsetzen können

Kompetenz:

- beherrscht das Planen situationsgemäßer Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Spüreinsetz bei oder nach einem Brand oder Unfall in einem Radionuklidlabor (Station: Infobedarf Krisenstäbe)
- beherrscht das Einteilen von Strahlenspürtrupps und das Führen einer Lagekarte (Station: Einsatz Führung, Lagekarte)
- beherrscht das Festlegung von Sofortmaßnahmen zur Schadensbegrenzung und -Behebung (Station: Transportunfall, Schadensbegrenzung)
- beherrscht die Messung einer (simulierten) Kontamination, die Umrechnen von Messwerten zur Bestimmung von Aktivitäts-Flächenbelegungen, das Bewusstmachen von und Vergleichen mit Grenzwerten (Station: Umrechnung Messwerte nach Strahlenunfall)

Voraussetzungen: Strahlenschutz-Lehrgang 1 (für Leistungsabzeichen Bronze) bzw. Strahlenschutz-Lehrgang 2 (Leistungsabzeichen Silber), Mindestalter 18 Jahre, Frauen: keine Schwangerschaft bzw. Stillperiode

Dauer (Tage): 3

Umfang (UE): 23 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Der jeweils letzte Tag ist der Bewerbungstag.

Lehrveranstaltungsform: Lehrgang

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Zugskommandanten und Kommandanten

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die eigene Rolle als Zugskommandant in der Organisation der Feuerwehr und als Einsatzleiter im Einsatz
 - kennt die rechtlichen Grundlagen, den taktischen Regelkreis der Führung und die Standardeinsatzmaßnahmen bei brand-, technischen und Gefahrguteinsätzen
 - kennt die Strukturierung von Einsatzstellen
 - kennt den Einsatzwert von verschiedenen Feuerwehr-Fahrzeugen und Gerätschaften und kann diese im Verbund mit verschiedenen Aufgaben einsetzen
 - Kennt Maßnahmen und Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes
 - Kennt die Wirkung und taktischen Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Löschmitteln
 - Kennt die Bedeutung einer guten Übungs-Vor- und Nachbereitung

Fertigkeiten:

- kann Standardeinsatzmaßnahmen umsetzen
- kann Führungsmittel wie Lagedarstellung, Einsatzpläne, Nachschlagewerke anwenden
- Kann als Einsatzabschnittskommandant oder Einsatzleiter mehrere taktische Einheiten im Rahmen von Brand- und Technischen Einsätzen führen

Kompetenzen:

- beherrscht die strukturierte Erkundung, das Erkennen von Gefahren, das lagebezogene Ableiten von Maßnahmen sowie taktische Einheiten einzuteilen und Aufträge zu formulieren

Voraussetzungen: Gruppenkommandanten-Lehrgang

Dauer (Tage): 4

Umfang (UE): 32 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 36

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Erfolgskontrolle

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder, welche sich im Bereich Atemschutz weiterbilden und ihr Wissen anhand von Übungen in der Atemschutz-Übungsstrecke der Landes-Feuerwehrschule praktisch anwenden und vertiefen möchten.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Grundlagen im Atemschutzeinsatz (Vorgehen, Türöffnung, Atemschutzüberwachung)

Fertigkeiten:

- kann sich bei Null-Sicht orientieren und sicher fortbewegen

Kompetenzen:

- beherrscht das Aufrüsten der Atemschutzgeräte

Voraussetzungen: aktiver Atemschutzgeräteträger, körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt der Schulung!

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 2,5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Brandschutzhaube empfohlen, Waschzeug (Duschmöglichkeit vorhanden) und Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1845

Weitere Infos: Anmeldung direkt über die Atemschutzwerkstätte! Dauer der Schulung von 19.00 bis ca. 21.00

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Mitarbeiter aus den Bezirkszentralen, welche als Trainer in den Bezirkszentralen tätig werden und vom Bezirk eingemeldet sind.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Aufgaben der Bezirkszentrale
 - Kennt die Systeme zur Informationsgewinnung, -verarbeitung und -weitergabe
 - Kennt Grundlagen der Stabsarbeit und die Aufgaben der BZ Mitglieder im BFÜST

Fertigkeiten:

- Kann anhand vorgegebener Ausbildungsunterlagen eine Schulung ausarbeiten
- Kann neue Mitglieder in die Tätigkeiten der Bezirkszentrale einschulen

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, gemeldetes Mitglied einer Bezirkszentrale

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 9

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Die Teilnehmer bereiten sich selbstständig mit zur Verfügung gestellten Unterlagen auf vorgegebene Unterrichtseinheiten vor und präsentieren diese vor den anderen Teilnehmern, vor dem Ausbildungspersonal der LFS, dem Sachgebietsleiter BZ und einer fachkundigen Person des Warn- und Alarmsystems.

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder, welche sich im Bereich Atemschutz weiterbilden und ihr Wissen anhand von Übungen im Brandhaus der Landes-Feuerwehrschule praktisch anwenden möchten.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Teilnehmer erwerben - je nach ausgewählter und durchgeführter Lehreinheit - folgende Kompetenzen:

Trockene Steigleitung/Wandhydrant:

- kennt den Aufbau einer trockenen Steigleitung und die Bedeutung der Angaben sowie Bezeichnung bei Einspeis- und Entnahmestellen.
- kann eine trocken Steigleitung und einen Wandhydranten in Betrieb nehmen und einen entsprechenden Löschangriff vortragen.

Schlauchmanagement:

- kennt die unterschiedlichen Vorgehensweisen (1-X-1-Methode, gerollte C-Schläuche, Schlauchpaket, HD)
- kann das entsprechende Schlauchmaterial / ein Schlauchpaket vorbereiten und einsatzmäßig anwenden.

Wärmebildkamera:

- kennt das Vorgehen mit einer Wärmebildkamera in einem Atemschutztrupp.
- kann eine Wärmebildkamera in Betrieb nehmen, den Würfelblick anwenden und das Wärmebild deuten.

Personen- und Kameradenrettung:

- kennt die Vorgangsweise bei einer Personen- und Kameradenrettung mit Fluchthaube oder Sofortrettung.
- kann eine Person aus einem Brandraum bzw. durch einen verrauchten Bereich retten.

Standard-Ablauf:

- kennt den Ablauf bei einem Atemschutzeinsatz (Auftrag, Abmeldung, Lagemeldungen, Zurückmelden)
- kann eine Schlauchleitung in das Brandhaus vortragen, eine Brandraumtüre sicher öffnen und eine Brandbekämpfung durchführen.

Voraussetzungen: aktiver Atemschutzgeräteträger, kein Vollbart, rasiert, körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs!

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659,

Brandschutzhaube empfohlen, Waschzeug (Duschmöglichkeit vorhanden) und Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1245

Weitere Infos: Dauer der Schulung: halber Tag! Es können pro Feuerwehr auch nur einzelne Mitglieder entsendet werden (im Gegensatz zum "Brandhaus Workshop", bei dem die Teilnehmer/innen i.w. durch eine Feuerwehr gestellt werden). Falls Mittagessen an der LFS gewünscht, bitte um rechtzeitige Vorbestellung per Telefon oder email !

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder, welche sich im Bereich Atemschutz weiterbilden und ihr Wissen anhand von Übungen im Brandhaus der Landes-Feuerwehrschule praktisch anwenden möchten.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Teilnehmer erwerben - je nach ausgewählter und durchgeführter Lehreinheit - folgende Kompetenzen:

Trockene Steigleitung/Wandhydrant:

- kennt den Aufbau einer trockenen Steigleitung und die Bedeutung der Angaben sowie Bezeichnung bei Einspeis- und Entnahmestellen.
- kann eine trocken Steigleitung und einen Wandhydranten in Betrieb nehmen und einen entsprechenden Löschangriff vortragen.

Schlauchmanagement:

- kennt die unterschiedlichen Vorgehensweisen (1-X-1-Methode, gerollte C-Schläuche, Schlauchpaket, HD)
- kann das entsprechende Schlauchmaterial / ein Schlauchpaket vorbereiten und einsatzmäßig anwenden.

Wärmebildkamera:

- kennt das Vorgehen mit einer Wärmebildkamera in einem Atemschutztrupp.
- kann eine Wärmebildkamera in Betrieb nehmen, den Würfelblick anwenden und das Wärmebild deuten.

Personen- und Kameradenrettung:

- kennt die Vorgangsweise bei einer Personen- und Kameradenrettung mit Fluchthaube oder Sofortrettung.
- kann eine Person aus einem Brandraum bzw. durch einen verrauchten Bereich retten.

Standard-Ablauf:

- kennt den Ablauf bei einem Atemschutzeinsatz (Auftrag, Abmeldung, Lagemeldungen, Zurückmelden)
- kann eine Schlauchleitung in das Brandhaus vortragen, eine Brandraumtüre sicher öffnen und eine Brandbekämpfung durchführen.

Voraussetzungen: aktiver Atemschutzgeräteträger, kein Vollbart, rasiert, körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs!

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Brandschutzhaube empfohlen, Waschzeug (Duschmöglichkeit vorhanden) und

Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Dauer der Schulung: halber Tag! Es können pro Feuerwehr auch nur einzelne Mitglieder entsendet werden (im Gegensatz zum "Brandhaus Workshop", bei dem die Teilnehmer/innen i.w. durch eine Feuerwehr gestellt werden). Falls Mittagessen an der LFS gewünscht, bitte um rechtzeitige Vorbestellung per Telefon oder email !

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehrmitglieder, welche sich im Bereich Atemschutz weiterbilden und ihr Wissen anhand von Übungen im Brandhaus der Landes-Feuerwehrschule praktisch anwenden möchten.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Teilnehmer erwerben - je nach ausgewählter und durchgeführter Lehreinheit - folgende Kompetenzen:

Trockene Steigleitung/Wandhydrant:

- kennt den Aufbau einer trockenen Steigleitung und die Bedeutung der Angaben sowie Bezeichnung bei Einspeis- und Entnahmestellen.
- kann eine trocken Steigleitung und einen Wandhydranten in Betrieb nehmen und einen entsprechenden Löschangriff vortragen.

Schlauchmanagement:

- kennt die unterschiedlichen Vorgehensweisen (1-X-1-Methode, gerollte C-Schläuche, Schlauchpaket, HD)
- kann das entsprechende Schlauchmaterial / ein Schlauchpaket vorbereiten und einsatzmäßig anwenden.

Wärmebildkamera:

- kennt das Vorgehen mit einer Wärmebildkamera in einem Atemschutztrupp.
- kann eine Wärmebildkamera in Betrieb nehmen, den Würfelblick anwenden und das Wärmebild deuten.

Personen- und Kameradenrettung:

- kennt die Vorgangsweise bei einer Personen- und Kameradenrettung mit Fluchthaube oder Sofortrettung.
- kann eine Person aus einem Brandraum bzw. durch einen verrauchten Bereich retten.

Standard-Ablauf:

- kennt den Ablauf bei einem Atemschutzeinsatz (Auftrag, Abmeldung, Lagemeldungen, Zurückmelden)
- kann eine Schlauchleitung in das Brandhaus vortragen, eine Brandraumtüre sicher öffnen und eine Brandbekämpfung durchführen.

Voraussetzungen: aktiver Atemschutzgeräteträger, kein Vollbart, rasiert, körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt der Schulung!

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Brandschutzhaube empfohlen, Waschzeug (Duschmöglichkeit vorhanden) und

Bekleidung zum Wechseln, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1845

Weitere Infos: Anmeldung direkt über die Atemschutzwerkstätte! Dauer der Schulung von 19.00 bis ca. 21.30. Da das Programm auf 12 Teilnehmer abgestimmt ist, ist die max. Teilnehmerzahl (12) auszuschöpfen (entweder durch die eigene Feuerwehr oder zusammen mit der Nachbarfeuerwehr)! ATS-Geräte, TLF und Schlauchmaterial werden seitens der LFS zur Verfügung gestellt. Die Brandhausschulung gibt es auch als halbtätigen Lehrgang - Anmeldung dazu über den jeweiligen BFV

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: In der Verwaltung tätige Feuerwehrmitglieder.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen: • Kennt Struktur, Hintergrund und Funktionsweise des Verwaltungsprogramms FDIS

Fertigkeiten:

• Kann die verschiedenen Module des Programms bedienen und anwenden

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, EDV Kenntnisse, Berechtigung mit FDIS-Tirol auf der Ebene Orts-Feuerwehr zu arbeiten

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 10

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard, eigene LOGIN-Daten von FDIS-Tirol

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehren, in deren Einsatzgebiet Flüssiggas- und Erdgasverbraucher vorhanden sind.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Eigenschaften, Verhalten und Gefahren von Erdgas und Flüssiggas
 - kennt den Aufbau und die technischen Sicherheitseinrichtungen von Flüssiggasanlagen und Flüssiggasflaschen
 - kennt die Infrastruktur, Kennzeichnung und die technischen Sicherheitseinrichtungen vom Erdgasnetz Tirol
 - kennt die Probleme bei Gasaustritt im Freien mit und ohne Brand

Fertigkeiten:

- kann Messgeräte als Hilfsmittel anwenden und Messergebnisse interpretieren
- kann grundlegende Maßnahmen zur Bewältigung von Einsätzen bei Gasaustritt mit und ohne Brand durchführen

Kompetenzen:

- beherrscht das Beurteilen einer Lage und das Einleiten der erforderlichen Maßnahmen

Voraussetzungen: Gefährlichstoffs-Lehrgang 1

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (Helm-Visir erforderlich!), Brandschutzhaube, wenn vorhanden eigene Ex-Meßgeräte mitnehmen, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Feuerwehren mit Gefahrgutfahrzeugen oder Gefahrgutausrüstung.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Einsatzmöglichkeiten des GGF
 - kennt die Ausrüstung eines GGF und deren Einsatzgebiete und –grenzen
 - kennt die grundlegende Einsatztaktik und Stabilisierungsmaßnahmen

Fertigkeiten:

- kann die verschiedenen Abdichtsysteme anwenden
- kann eine Dekostraße aufbauen und betreiben
- kann eine Pumpstrecke aufbauen, betreiben und geordnet abbauen
- kann einen Potentialausgleich herstellen
- kann Aussagen der div. Beständigkeitslisten praktisch umsetzen.

Voraussetzungen: Gefährlichstoffs-Lehrgang 2

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Mitglieder der Orts-Feuerwehr welche für die Dateneinpfege von Örtlichen Einsatzinformationen und für die Anwendung des "Tiroler-Raumordnungs-Informationen-System (TIRIS)" zuständig sind.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen: • Kennt das Informationssystem tiris mit den feuerwehrrelevanten örtlichen Einsatzinformationen

Fertigkeiten:

- Kann Einsatzinformationen in das System eingeben (digitalisieren/editieren)
- Kann Einsatzinformationen schnell aus dem System gewinnen
- Kann mit dem System eine Löschwasserförderberechnung durchführen
- Kann einen Wassereinsatz starten und feststellen, wo sich die Person wahrscheinlich befindet

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, EDV Kenntnisse

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 6 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Falls vorhanden eigenes Tablet oder Laptop mitnehmen.

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Feuerwehr-Führungskräfte (Kommandanten, Einsatzleiter, Zugs- und Gruppenkommandanten) sowie Personen mit Erfahrung im Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Organisation der Einsatzstelle (Zonenbildung, Geräteablage, Einsatzabschnittbildung usw.)
 - kennt die drei Stufen des Rettungskonzeptes (3-S und 3-W Regel)
 - kennt die Regel "Golden hour of shock"
 - kennt die Regeln für die strukturierte Erkundung (AUTO Regel)
 - kennt Elemente der modernen Fahrzeugtechnik (Sicherheitsfahrgastzelle, Batterie, Airbag, Alternativantrieb usw.)
 - kennt mögliche Ausrückorder und Fahrzeugaufstellungen am Einsatzort
 - kennt die Schwerpunkte für die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

Fertigkeiten:

- kann eine strukturierte Erkundung nach den Regeln durchführen
- kann eine Einsatzstelle organisieren
- kann Mannschaft und Gerät planvoll und sicher einsetzen

Kompetenzen:

- beherrscht als Führungskraft bei verschiedenen Einsatzlagen eine sichere Einsatzstelle zu organisieren und eine taktisch und technisch geeignete Lösung für die patientenorientierte Menschenrettung zu finden.

Voraussetzungen: Technischer Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Wärmebildkamera-Workshop

W-WBK

Lehrveranstaltungsform: Workshop

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Dieser Workshop richtet sich an Atemschutzbeauftragte und Feuerwehr-Führungskräfte.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt den Aufbau und die Funktion einer Wärmebildkamera
 - kennt die Pflege und Wartung einer Wärmebildkamera
 - kennt die Grundlagen der Wärmebildtechnik

Fertigkeiten:

- kann ein Wärmebild interpretieren

Kompetenzen:

- beherrscht den Würfelblick richtig anzuwenden
- beherrscht das Erkennen der Einsatzgrenzen
- beherrscht eine Wärmebildkamera in verschiedenen Einsatzsituationen anzuwenden

Voraussetzungen: Grundlehrgang, aktiver Atemschutzgeräteträger oder aktiver Gruppenkommandant

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4,5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard, nach Möglichkeit eigene Wärmebildkamera

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Informationsveranstaltung

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Diese Informationsveranstaltung richtet sich an aktive BZ-Mitglieder.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung dient der Auffrischung der Kenntnisse für Mitglieder von Bezirkszentralen sowie der Vermittlung und Information über Neuerungen oder Änderungen.

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband, gemeldetes Mitglied einer Bezirkszentrale

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 3,5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 60

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1230

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Informationsveranstaltung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Feuerwehrmitglieder, die als Einsatzkräfte auf ÖBB Gleisanlagen tätig werden.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Erreichbarkeit der ÖBB-Infrastruktur AG im Notfall
 - Kennt Lage und Erreichbarkeit von Anlagen der ÖBB-Infrastruktur AG
 - Kennt Bedingungen für den Einsatz im ÖBB-Gleisbereich
 - Kennt Gefahren bzw. Verhalten im ÖBB-Gleisbereich
 - Kennt organisatorische Grundlagen für die Einsatzabwicklung und Zusammenarbeit
 - Kennt gegebenenfalls Hinweise zu örtlichen Besonderheiten

Voraussetzungen: Grundlehrgang

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 3 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1815

Weitere Infos: Die Lehrveranstaltung wird durch die LFS organisiert und von den ÖBB durchgeführt.

Informationsveranstaltung Feuerwehrfunktionäre

I-FKT

Lehrveranstaltungsform: Informationsveranstaltung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Informationsveranstaltung richtet sich an höhere Feuerwehrfunktionäre

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von aktuellen Neuerungen im Feuerwehrwesen.

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Bewerber des Atemschutzleistungsbewerbs.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt den Ablauf des Atemschutzleistungsabzeichens
 - kennt die Bestimmungen des Atemschutzleistungsabzeichens in Bronze, Silber und Gold
 - kennt die Richtlinie für Bewerbe und Leistungsabzeichen
 - kennt die Bewertungskriterien

Fertigkeiten:

- Kann einen Atemschutztrupp bewerten

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 7 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1830

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Bewerber des Bezirks-Parallelnassbewerbs.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt den Ablauf des Nassleistungsbewerbes
 - Kennt die Bestimmungen des Feuerwehr Leistungsabzeichens Bronze und Silber
 - Kennt die Zusatzbestimmungen für Nassleistungsbewerbe
 - Kennt die Richtlinie für Bewerbe und Leistungsabzeichen
 - Kennt die Bewertungskriterien

Fertigkeiten:

- Kann eine Bewerbungsgruppe bewerten

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 7 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1300

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Bewerter des Feuerleistungsbewerbs.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt den Ablauf des Feuerwehrleistungsabzeichen
 - kennt die Bestimmungen des Feuerwehr Leistungsabzeichens Bronze und Silber
 - kennt die Richtlinie für Bewerbe und Leistungsabzeichen
 - kennt die Bewertungskriterien

Fertigkeiten:

- kann eine Bewerbungsgruppe bewerten

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 7 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1300

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Bewerber des Landes-Jugendleistungsbewerbs

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt den Ablauf des Feuerwehrjugendleistungsabzeichen
 - kennt die Bestimmungen des Feuerwehrjugend Leistungsabzeichens Bronze und Silber
 - kennt die Richtlinie für Bewerbe und Leistungsabzeichen
 - kennt die Bewertungskriterien

Fertigkeiten:

- kann eine Jugendgruppe bewerten

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1300

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Bewerbe, Leistungsprüfungen

Zielgruppe: Bewerter des technischen Leistungsbewerbs.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt den Ablauf der Technischen Leistungsprüfung der Formen A und B
 - kennt die Richtlinien der Technischen Leistungsprüfung
 - kennt die Richtlinie für Bewerbe und Leistungsabzeichen
 - kennt die Bewertungskriterien

Fertigkeiten:

- kann eine technische Gruppe bewerten

Voraussetzungen: Entsendung durch den Bezirks-Feuerwehrverband

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1300

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: FW-Jugend, Grundausbildung

Zielgruppe: Bestellte Bezirksausbilder der Bezirks-Feuerwehrverbände.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung für Bezirksausbilder. Sie dient vor allem dem Abgleich der Lerninhalte und Neuerungen in der Grundausbildung Teil Bezirk. Ein wesentlicher Teil ist auch der Erfahrungsaustausch zwischen Bezirksausbildern und der Landes-Feuerwehrschule.

Voraussetzungen: Ausbilderlehrgang, bestellte und aktive Bezirksausbilder der Bezirks-Feuerwehrverbände

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Fortbildung Feuerwehrfunktionäre/Führungskräfte

F-FKT

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Feuerwehr-Führungskräfte auf Abschnitts- oder Bezirksebene.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung für Feuerwehr-Führungskräfte auf Abschnitts- oder Bezirksebene.

Voraussetzungen: Voraussetzungen gemäß Zielgruppe (lt. Einladung)

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung für Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter.

Voraussetzungen: Dienstpostenplan Kommandant oder Kommandant-Stv.

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Flughelfer der Bezirks-Feuerwehrverbände.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Diese Fortbildung dient dem Vertiefen des praktischen Windenfahrens mit dem Hubschrauber.

Voraussetzungen: Flughelfer-Lehrgang

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 12

mitzubringen ist: komplette Flugdiensttausrüstung

Eintreffen an der LFS:

Weitere Infos: Diese Lehrveranstaltung findet im Bergwachtzentrum in Bad Tölz in Form eines Vormittags- oder Nachmittagsblocks statt.

Fortbildung Funkbeauftragte

F-FUB

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an aktive Funkbeauftragte.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung für Funkbeauftragte. Sie dient der Auffrischung der Kenntnisse aus dem Bereich Funk und Alarmierung sowie der Vermittlung und Information über Neuerungen oder Änderungen.

Voraussetzungen: Funk-/Funkbeauftragten-Lehrgang

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Für Absolventen von Brandschutzbeauftragtenlehrgängen sowie für Mitglieder von Feuerwehren, welche als Brandschutzwarte oder Brandschutzbeauftragte tätig sind und eine Fortbildung zur Verlängerung des Brandschutzpasses besuchen möchten.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- Kennt die Neuerungen im Bereich der gesetzlichen Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes
- Kennt die groben Inhalte der OIB 2 und 4
- Kennt die Neuerungen im Bereich des organisatorischen, baulichen und technischen Brandschutzes (= Inhalte gem. TRVB 117)

Voraussetzungen: BSB-Lehrgang (nicht älter als 5 Jahre)

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard, Brandschutzpass

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Dieser Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung statt.

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Diese Fortbildung ist für alle FW-Kuraten (FKUR) gedacht, besonders für jene, die als Quereinsteiger zur Feuerwehr kommen, also nicht selber die Grundausbildung und evtl. weitere Ausbildungen absolviert haben.

Lernziele / vermittelte Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung und Arbeitshilfe für alle FW-Kuraten.

Kompetenzen:

Folgende Kompetenzen werden dabei vermittelt:

Kenntnisse:

- lernt die "Welt und Sprache der Feuerwehrkameraden" besser zu verstehen.
- kennt die verschiedenen Aufgaben in der Feuerwehr
- kennt konkrete Möglichkeiten für den Zuständigkeitsbereich als FW-Kurat sowie deren Grenzen um sich aktiv in das Leben der Ortsfeuerwehr kompetent einbringen zu können.
- kennt die einzelnen Zuständigkeiten in der Feuerwehr
- kennt die Grundzüge von Organisation, Struktur, Ausrüstung, Ausbildung, Alarmierung und Einsatzabwicklung

Fertigkeiten:

- kann einen Entstehungsbrand mit Mitteln der Ersten Löschhilfe bekämpfen

Voraussetzungen: Ernennung zum Feuerwehr-Kuraten.

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Wenn verfügbar: Dienstbekleidung schwarz

Eintreffen an der LFS: 0840

Weitere Infos: Diese Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern bedarfsorientiert statt.

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Führungsunterstützung, Sonderdienste

Zielgruppe: Anwender von Office 365 in den Feuerwehren.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen: • kennt die verschiedenen Anwendungen des O365-Paketes des LFV

Fertigkeiten:

• kann die Anwendungen des O365-Paketes bedienen

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang, Office 365-Zugang

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 26

mitzubringen ist: Wenn vorhanden eigenes Notebook oder Tablet. Für die Dauer der Veranstaltung wird ein WLAN-Zugang zur Verfügung gestellt.

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Fortbildung Gefahrgut

F-GS

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Absolventen der Lehrgänge Gefährliche-Stoffe 1 und 2 sowie Mitarbeiter des Sachgebietes "Gefährliche Stoffe" im LFV Tirol.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung im Bereich Gefahrgut. Sie dient der Auffrischung der Kenntnisse aus den Lehrgängen "Gefährliche-Stoffe 1 und 2" sowie der Vermittlung und Information über Neuerungen oder Änderungen im Bereich Gefahrgut.

Voraussetzungen: Gefährlichstoffs-Lehrgang 1

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an aktive Gerätewarte.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- Kennt den Aufbau, die Funktionsweise und die Wartungstätigkeiten an hydr. Rettungsgeräten
- Kennt die Prüf- und Sicherheitsvorschriften sowie die Prüfintervalle von hydr. Rettungsgeräten

Fertigkeiten:

- Kann Prüfungen von hydr. Rettungsgeräten lt. Prüfkarteiblatt durchführen

Kompetenzen:

- beherrscht das fristgerecht überprüfen von hydr. Rettungsgeräten, dies ordnungsgemäß zu dokumentieren und über die weitere Verwendung zu entscheiden

Voraussetzungen: aktiver Gerätewart, Obermaschinist oder Gehilfe

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 90

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Gerätewart, Gehilfe Gerätewart, Obermaschinist von Feuerwehren mit hydraulischen Rettungsgerät

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt die Aufgaben der jährlichen Überprüfung von Hydraulischen Rettungsgeräten
 - kennt die periodischen Prüfintervalle für Hydraulische Rettungsgeräte
 - kennt Ausscheidkriterien von Bauteilen der Hydraulischen Rettungsgeräten (z.B. Schläuche)
 - kennt die Überprüfungsart die ein Gerätewart nicht selbst überprüfen darf

Fertigkeiten:

- kann jährliche Überprüfungen von Hydraulischen Rettungsgeräten lt. Prüfkarteiblatt durchführen
- kann Geräteverwaltung mittels FDIS und analog durchführen

Kompetenzen:

- beherrscht Hydraulische Rettungsgeräte fristgerecht zu überprüfen, dies ordnungsgemäß zu dokumentieren und über die weitere Verwendung zu entscheiden

ZUSATZ: Nur für Geräte der Marke "WEBER" und "LUKAS"! Holmatro, Hurst und RESQTEC Geräte werden nicht berücksichtigt!

Voraussetzungen: Gerätewart bzw. Gerätewartgehilfe mit Gerätewartlehrgang oder Obermaschinist und Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0800

Weitere Infos: Die Überprüfung bzw. der Funktionstest von hydraulischen Rettungsgeräten darf nur durch eine sachkundige Person durchgeführt werden. Der Besuch dieser Fortbildungsveranstaltung ist eine Möglichkeit diese Sachkunde zu erlangen.

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an aktive Führungskräfte

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt Neuerungen in den Führungswerkzeugen wie Befehlsschema, Standardeinsatzmaßnahmen und Regelwerke
 - Möglichkeiten zur Übungsgestaltung in der eigenen Orts-Feuerwehr

Fertigkeiten:

- Kann Erfahrungswissen im Austausch mit anderen Teilnehmern einbringen
- Kann das bestehende Wissen in Praxisstationen anwenden und vertiefen

Voraussetzungen: Gruppenkommandanten-Lehrgang und aktive Führungskraft in der Feuerwehr (Planposten)

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 18

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos:

Fortbildung Jugendbetreuer

F-JB

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an aktive Jugendbetreuer/innen, welche den Jugendbetreuer-Lehrgang bereits besucht haben.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung für Jugendbetreuer. Dabei werden aktuelle Informationen und Neuerungen auf verschiedenen Gebieten der Feuerwehr-Jugend vermittelt. Diese Veranstaltung bietet darüberhinaus Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch unter den Jugendbetreuern.

Voraussetzungen: Jugendbetreuerlehrgang, aktiver Jugendbetreuer oder Gehilfe

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 45

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 1230

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an die Mitglieder, die mit der Wartung der Messgeräte sowie für die Weiterbildung zum Thema Messgeräte in der Feuerwehr betraut sind.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- kennt Grundbegriffe zur Messtechnik (phys. Eigenschaften, ATEX, Maßeinheiten (%UEG, Vol%, ppm, mg/m³) Temperaturklassen)
 - kennt die Sensortechnik für Wärmetönungssensoren (Bsp. explosionsfähige Atmosphären)
 - kennt die Sensortechnik für elektrochemische Messzellen (Bsp. toxische Stoffe, Sauerstoff)
 - kennt die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von tragbaren Messsystemen
 - kennt Neuerungen im Bereich Messgeräte

Fertigkeiten:

- kann ein Messgerät bedienen
- kann ein Messprotokoll führen

Kompetenzen:

- beherrscht die Beurteilung der Lage und die Auswahl des geeigneten Messsystems beherrscht die Interpretation von Messergebnissen

Voraussetzungen: Messgerätelehrgang, Prüfröhrchensatz, Feuerwehr im Messgerätekonzept

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 10

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an die Mitglieder, die mit der Wartung der Messgeräte sowie für die Weiterbildung zum Thema Messgeräte in der Feuerwehr betraut sind.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Funktionsweise der Prüfröhrchen
- kennt Neuerungen im Bereich der Prüfröhrchen

Fertigkeiten:

- kann eine Messung mit Prüfröhrchen durchführen

Kompetenzen:

- beherrscht das Beurteilen der Lage und die Auswahl des geeigneten Messsystems

Voraussetzungen: Messgerätelehrgang, Prüfröhrchensatz, Feuerwehr im Messgerätekonzept

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 4 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 10

mitzubringen ist: Dienst- oder Einsatzbekleidung, Straßenschuhe für den Lehrsaal, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Absolventen der Strahlenschutzlehrgänge I+II, Strahlenschutzbeauftragte sowie Einsatzleiter

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung gilt als Fortbildung im Bereich Strahlenschutz. Sie dient der Auffrischung der Kenntnisse aus den Lehrgängen "Strahlenschutz 1 und 2" sowie der Vermittlung und Information über Neuerungen oder Änderungen im Bereich Strahlenschutz.

Voraussetzungen: Strahlenschutzlehrgang 1, Frauen nicht schwanger bzw. Stillperiode

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 50

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett, Straßenschuhe für den Lehrsaal, wenn möglich persönliches Dosisleistungsmeßgerät (TLD) mitnehmen, Feuerwehrcard

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: gesonderte Einladung über den newsletter LFV!

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Einsatzpersonal, welches bei Tunnelereignissen im Tunnel eingesetzt wird.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Einsatztaktik bei Ereignissen in Bahntunnel
- kennt die Vorgangsweisen in Bezug auf das Betreten und Arbeiten im Gleisbereich und im Bahntunnel

Fertigkeiten als Atemschutzgeräteträger:

- kann einen Bahntunnel erkunden
 - kann adäquate Löschmaßnahmen durchführen
 - kann Schlauchleitungen in einem Bahntunnel verlegen
 - kann eine systematische Suche in einem Bahntunnel durchführen
- kann die taktische Ausrüstung (Markierleuchten, Suchstöcke und Wärmebildkameras) einsetzen

Voraussetzungen: Lehrgang TUNNEL BAHN, Atemschutztauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs, Feuerwehr mit Zuständigkeit für einen Eisenbahntunnel lt. Sonderalarmplan

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Reisepass, Teilnemer-Erklärung ausgefüllt, Geld (Franken) – kann auch per Bankomat vor Ort behoben werden (oder Kreditkarte). Schutzbekleidung nach EN 469 (Schutzjacke, Einsatz- oder Schutzhose), Helm, Schutzhandschuhe nach EN 659, Sicherheitstiefel, Brandschutzhaube, Waschzeug, Privatbekleidung und Wechselkleidung (Duschmöglichkeit vorhanden), Feuerwehrcard. Die Schutzausrüstung wird nach den Einheiten (abends) mittels Trocknungsanlage getrocknet, Schreibmaterial

Eintreffen an der LFS: 1100

Weitere Infos: Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der International Fire Academy (ifa) in der Schweiz statt und dient zur Festigung der im Lehrgang Tunnel Straße vermittelten Kompetenzen. Die Koordination erfolgt über die LFS Tirol.

Lehrveranstaltungsform: Fortbildung

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Einsatzpersonal, welches bei Tunnelereignissen im Tunnel eingesetzt wird.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt die Einsatztaktik bei Ereignissen in Straßentunnel
- kennt den Aufbau einer Tunnellüftungsanlage sowie die Möglichkeiten einer wirkungsvollen Lüftungs- und Löschunterstützung

Fertigkeiten als Atemschutzgeräteträger:

- kann einen Straßentunnel erkunden
- kann adäquate Löschmaßnahmen durchführen
- kann Schlauchleitungen in einem Straßentunnel verlegen
- kann eine systematische Suche in einem Straßentunnel durchführen
- kann die taktische Ausrüstung (Markierleuchten, Suchstöcke und Wärmebildkameras) einsetzen

Voraussetzungen: Lehrgang TUNNEL STRASSE, Atemschutztauglichkeit zum Zeitpunkt des Lehrgangs, Feuerwehr mit Zuständigkeit für einen Straßentunnel lt. Sonderalarmplan

Dauer (Tage): 2

Umfang (UE): 16 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 24

mitzubringen ist: Reisepass, Teilnehmer-Erklärung ausgefüllt, Geld (Franken) – kann auch per Bankomat vor Ort behoben werden (oder Kreditkarte). Schutzbekleidung nach EN 469 (Schutzjacke, Einsatz- oder Schutzhose), Helm, Schutzhandschuhe nach EN 659, Sicherheitstiefel, Brandschutzhaube, Waschzeug, Privatbekleidung und Wechselkleidung (Duschmöglichkeit vorhanden), Feuerwehrcard. Die Schutzausrüstung wird nach den Einheiten (abends) mittels Trocknungsanlage getrocknet, Schreibmaterial

Eintreffen an der LFS: 1100

Weitere Infos: Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der International Fire Academy (ifa) in der Schweiz statt und dient zur Festigung der im Lehrgang Tunnel Straße vermittelten Kompetenzen. Die Koordination erfolgt über die LFS Tirol.

Lehrveranstaltungsform: Lehrveranstaltung für Externe

Sparte: Einsatztaktik und Führung

Zielgruppe: Diese Veranstaltung richtet sich an ÖBB-Triebfahrzeugführer und ÖBB-Zugbegleitpersonal sowie an Zugpersonal, welches im Auftrag der ÖBB eingesetzt ist.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen:

- kennt das Verhalten und die Reaktionen von Menschen bei Notfällen
- kennt die grundlegende Vorgehensweise als ÖBB-Mitarbeiter/in bei einer Evakuierung von Menschen aus einem Gefahrenbereich, insbesondere aus einem Tunnel
- kennt die Grundlagen der Ersten Löschhilfe bei einem Entstehungsbrand

Fertigkeiten:

- kann das Wissen anhand einer Evakuierungen in der Praxis selbst erleben und reflektieren
- kann einen Entstehungsbrand mit Mitteln der Ersten Löschhilfe bekämpfen

Voraussetzungen: ÖBB-Zugbegleitpersonal und ÖBB-Triebfahrzeugführer

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 5 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 40

mitzubringen ist:

Eintreffen an der LFS: 0815

Weitere Infos: Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit der ÖBB-Produktion statt.

Lehrveranstaltungsform: Lehrveranstaltung für Externe

Sparte: FW-Technik

Zielgruppe: Diese praktische Veranstaltung richtet sich an Notfallsanitäter in Ausbildung.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

- Kompetenzen:**
- Kennt die Aufgaben des Rettungssanitäters beim Transport von Liegendpatienten mittels Drehleiter
 - Kennt Einsatzmöglichkeiten von Drehleitern bei der Personenrettung
 - Kennt das Verbrennungsdreieck und die Mittel der Ersten Löschhilfe
 - Kennt die Möglichkeiten der Feuerwehr bei der Personenrettung aus Fahrzeugen
 - Kennt die Gefahren an der Einsatzstelle eines Verkehrsunfalles

Fertigkeiten:

- Kann einen Entstehungsbrand mit Mitteln der Ersten Löschhilfe bekämpfen

Voraussetzungen: Notfallsanitäter in Ausbildung

Dauer (Tage): 1

Umfang (UE): 8 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 50

mitzubringen ist: Schutzbekleidung des Rettungsdienstes, Helm, Handschuhe

Eintreffen an der LFS: 0745

Weitere Infos:

Lehrveranstaltungsform: Untersuchung

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Primär künftige Atemschutzgeräteträger, welche innerhalb eines Jahres ab der Untersuchung einen Atemschutzlehrgang an der LFS besuchen möchten. Bei freien Kapazitäten auch aktive Atemschutzgeräteträger.

Lernziele / vermittelte Kompetenzen: Ärztliche Feststellung der Tauglichkeit zur Verwendung als Atemschutzgeräteträger lt. Richtlinie LFV Tirol S01.

Voraussetzungen: Grund-Lehrgang und vollendetes 17. Lebensjahr, körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt der Untersuchung, 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs (Standard)

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 2 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 30

mitzubringen ist: Sportbekleidung, Duschzeug, Bekleidung zum Wechseln, Anamnesebogen ausgefüllt und unterschrieben (wenn vorhanden)

Eintreffen an der LFS: lt. Zeitplan LFS

Weitere Infos: Ergometrische und spirometrische Untersuchung durch einen Arzt
Eintreffen, Beginn und Ende lt. Zeitplan

Lehrveranstaltungsform: Untersuchung

Sparte: Atem- und Körperschutz, Gefahrgut

Zielgruppe: Atemschutzgeräteträger, welche den Österr. Feuerwehr-Atenschutz-Test (ÖFAST) an der LFS durchführen möchten.

Lernziele / vermittelte Kenntnisse:

Kompetenzen: • kennt den Ablauf des ÖFAST

Fertigkeiten:

• kann den ÖFAST gemäß Richtlinie LFV Tirol S01 absolvieren.

Voraussetzungen: Atemschutz-Lehrgang, kein Vollbart, rasiert, körperliche Tauglichkeit zum Zeitpunkt des Tests, gültige Atemschutztauglichkeitsuntersuchung

Dauer (Tage): 0,5

Umfang (UE): 2 (1 UE=50 min)

max TN Zahl: 20

mitzubringen ist: Einsatzbekleidung komplett (EN 469), Schutzhandschuhe nach EN 659, Brandschutzhaube, Waschzeug und Bekleidung zum Wechseln

Eintreffen an der LFS: 1845

Weitere Infos: Die LFS stellt ausschließlich nur die Infrastruktur zur Verfügung (Parcours, ATS-Geräte und Masken)! Bis zu 10 Teilnehmern ist 1 Verantwortlicher, bei mehr als 10 sind 2 Verantwortliche aus den teilnehmenden Feuerwehren zu stellen. Diese sind für die Überwachung, Durchführung und Bestätigung des Tests verantwortlich.